Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 27 (1965)

Heft: 2

Rubrik: Betriebstemperatur beim Traktormotor beachten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Betriebstemperatur beim Traktormotor beachten

Hat der Traktor einen wassergekühlten Dieselmotor, so ist unbedingt auf die richtige und vorgeschriebene Kühlwassertemperatur zu achten, um die Lebensdauer des Traktors nicht vorzeitig herabzusetzen und einen Leistungsabfall während des Einsatzes zu vermeiden.

Die für wassergekühlte Dieselmotoren günstige Kühlwassertemperatur soll etwa 80 bis 85° C betragen. Wenn nämlich mit zu niedriger Temperatur gefahren wird, besteht die Gefahr, dass infolge starker Oelverschmutzung und Verschlammung sowie starker Oelkohlenbildung ein frühzeitiger Verschleiss der Zylinderlaufbahnen, Lager und Triebwerksteile eintritt.

Also immer beim Einsatz darauf achten, dass das Thermometer oder der Thermostat bei der Zweikreis-Kühlung die richtige Temperatur anzeigt. Durch Sauberhalten der Kühlernetze und Kühlsysteme sowie Ueberprüfung des Kühlwasserstandes, durch rechtzeitiges Nachspannen des Ventilatorriemens und regelmässiger Kontrolle der Thermostate wird das Ueberhitzen der Motoren infolge ungünstiger Kühlung vermieden.

Auch kann es vorkommen, dass der Thermostat der Zweikreis-Wasserkühlung den Weg zum Kühler nicht öffnet und dadurch eine ungenügende Kühlung hervorruft. Eingespülte Schmutzteile oder auch Kesselstein können das Gerät blockieren. Meist genügt es, das abmontierte Gerät im Wasser gut auszuspühlen, evtl. unter Beigabe eines wassersteinlösenden Mittels.

Ist der Wasserstand im Kühler nicht ausreichend, so ist sauberes frisches und weiches Wasser oder Regenwasser aufzufüllen. Hierbei darf der Kühler aber nicht bis zum Überlaufen aufgefüllt werden, da sonst der Kreislauf des Kühlwassers gehemmt ist. Der Wasserspiegel soll etwa 20 bis 30 mm über die Kühlerlamellen liegen.

Wird bei Frostgefahr im Dauerbetrieb mit dem Traktor gearbeitet, so ist bei tiefen Temperaturen dem Kühlwasser ein Frostschutzmittel gemäss den Anweisungen der Herstellerfirmen zuzusetzen.

Bei allen Fahrzeugen mit Zweikreis-Kühlung, d. h. in deren Kühlwasserumlauf ein Kühlwasserregler (Thermostat) eingebaut ist, muss ein Frostschutzmittel verwendet werden, um ein Einfrieren des Kühlers bei kurzgeschlossener Wasserumlaufleitung zu verhindern. Falls also von den Fahrzeugbesitzern das Kühlwasser im Winter in der betriebsfreien Zeit abgelassen wird, muss trotzdem für die Betriebsdauer dem Kühlwasser ein Frostschutzmittel beigefügt sein.

Kuno Fischer